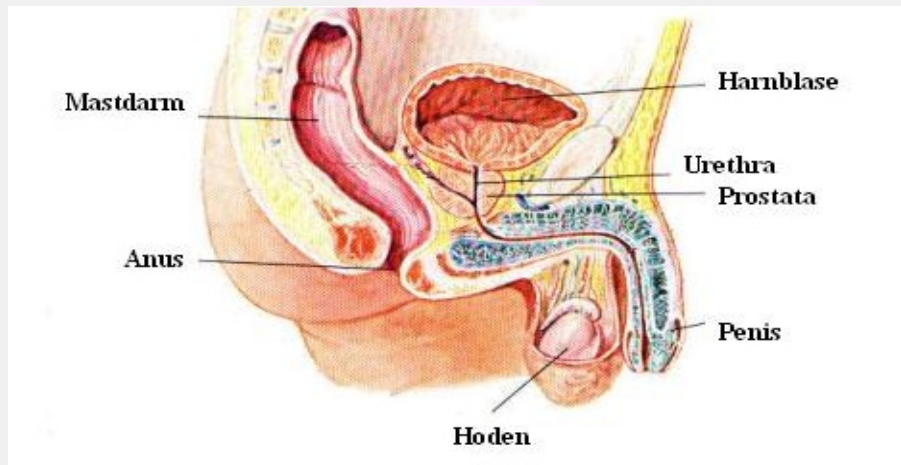


Informationen zur Prostata-Brachytherapie mit Seeds



1). Generelle Informationen: Was ist Brachytherapie?

Brachytherapie werden solche Eingriffe genannt, welche radioaktive Quellen entweder direkt in den Krebs oder in seine unmittelbare Umgebung einsetzen. Unter Brachytherapie fuer Prostata-Krebs versteht man das Einsetzen von radioaktiven Seeds (meist Jod 125) direkt in die Prostata. Waehrend Sie unter Narkose sind, werden diese Seeds mit Hilfe eines transrektalen Ultraschalls nicht platziert. Diese Seeds bleiben dann fuer immer in der Prostata und sind waehrend etwa 6 Monaten radioaktiv. In dieser Zeit geben sie eine hohe Radiotherapiedosis an die Prostata ab.

2). Wer kommt fuer die Brachytherapie in Frage?

Im Laufe der letzten zehn Jahre hat die Brachytherapie als Therapie des fruehen Stadiums des Prostata-Krebse stark an Beliebtheit gewonnen.

Diese Therapie wird meist nur fuer kleine und wenig aggressive Karzinome (gut differenziert, fruehes Stadium), welche nicht aus der Prostata herauswachsen, angewendet. Fuer solche Patienten ist die Brachytherapie als alleinige Therapie genuegend.

Die Cancercare Ontario Evidence-Based Guideline empfiehlt die Brachytherapie nur fuer Maenner, welche die untenstehenden Kriterien erfuellen:

T1c/T2a Stadien, d.h. Krebs-Stadien, welche mit dem Finger entweder nicht oder nur als kleine Knoten fuehlbar sind.

Gleason score (Differenzierung des Tumors): 6 oder weniger

PSA bei Diagnose: 10 oder weniger

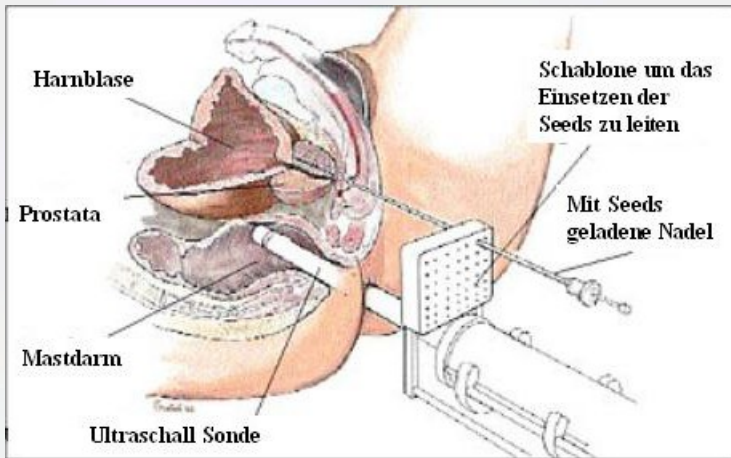
Krebserkrankungen, welche diese Richtlinien nicht erfuellen, wachsen oft schon ins umgebende Gewebe hinein. Die radioaktiven Seeds bestrahlen nur einen kleinen Umkreis. Darum koennten Krebszellen ausserhalb der Prostata eine nur ungenuegende Strahlendosis erhalten und somit nicht zerstoert werden.

3). Beschreibung des Vorgehens

Der erste Schritt ist die sogenannte "volume study": Mittels einer Sonde, welche in das Rektum eingefuehrt wird (TRUS), wird die Prostata in Querschnitten von 5 mm Abstand dargestellt. Fuer diese Untersuchung ist keine generelle oder lokale Betaeubung notwendig.

Diese Bilder der Prostata werden dann im Planungs-Computer dreidimensional rekonstruiert. Dank dieser Nachbildung koennen wir dann die genaue Lokalisation jedes einzelnen Seeds berechnen.

Nach genauen Kontrollen durch jedes Mitglied unseres Teams (Arzt, Physiker und Dosimetrist) wird eine Karte der Prostata produziert, in welcher die korrekten Koordinaten fuer jede Nadel und Seed dargestellt sind. Diese Karte der Prostata dient dann im Operationssaal als genaue Vorgabe fuer das Einsetzen der Seeds. Falls notwendig koennen noch zusaetzliche Seeds waehrend diesem Verfahren eingesetzt werden.



Einsetzen der Seeds mittels Transrektalem Ultraschall (TRUS)

Die Form des Schambeinbogens bestimmt zu einem grossen Teil die technische Machbarkeit einer Brachytherapie. Das Einsetzen der Seeds geschieht ueber Nadeln, welche in die Prostata eingefuehrt werden. Wenn aber der Schambeinbogen, welcher die Form eines auf dem Kopf stehenden V hat, zu eng ist, kann es schwierig oder gar unmoeglich werden, die Nadeln wie geplant in die Prostata einzufuehren. Es ist darum sehr wichtig zu untersuchen, ob der Schambeinbogen das Einsetzen der Nadeln ueberhaupt zulaesst. Falls die Prostata zu gross und zugleich der Schambeinbogen eng ist, kann die Prostata durch eine kurzdauernde Hormontherapie (waehrend 3-4 Monaten) genuegend verkleinert werden, um die Brachytherapie trotzdem durchfuehren zu koennen.

Im allgemeinen dauert das Einfuehren der Seeds etwa 2 Stunden. Dieses Verfahren wird mit einer lokalen oder vollstaendigen Narkose durchgefuehrt. Die meisten Patienten bevorzugen die vollstaendige Narkose. Falls Sie aber eine lokale Anaesthesie wuenschen, wollen Sie uns dies bitte vorher wissen lassen. Im Falle einer lokalen Narkose vergessen sie bitte nicht, einen "Walkman" oder einen aehnlichen Apparat mitzubringen, damit Sie waehrend der Behandlung Musik hoeren koennen.

Sie koennen das Einsetzen der Seeds nicht an einem Monitor mitverfolgen. Der einzige Monitor, welcher in Ihrem Blickfeld waere, ist der Bildschirm der Fluoroskopie, welche aber unregelmassig gebraucht wird und auch nicht sehr interessant ist. Die Nadeln werden mittels Transrektalem Ultraschall (TRUS) gefuehrt, und dieser Bildschirm ist fuer Sie nicht sichtbar.

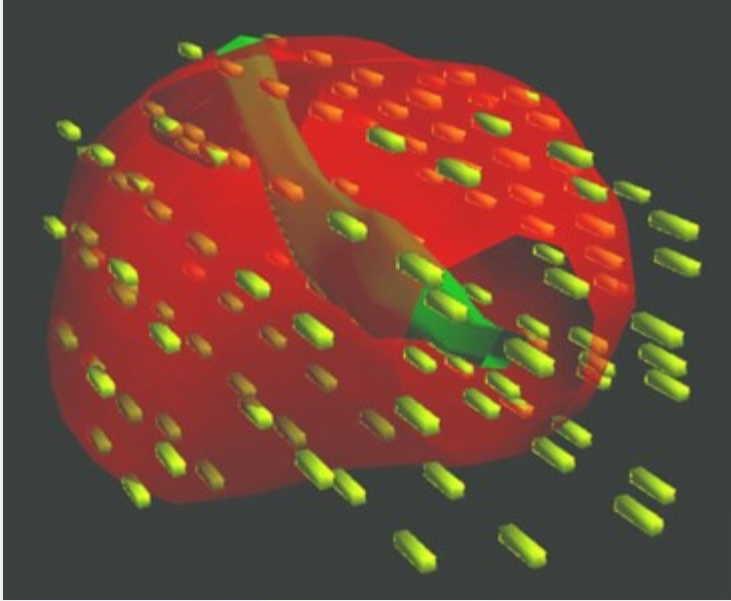


Bild eines Plans einer Brachytherapie, Angabe der Lokalisation der Seeds in der Prostata

4). Wie funktioniert die Brachytherapie?

Die Radiotherapie zerstört die Krebszelle hauptsächlich dadurch, dass in der Zelle eine wichtige Struktur zerstört wird. Diese Struktur bilden wahrscheinlich DNA-Elemente, welche bedeutungsvoll für das Wachstum der Krebszelle sind.

Krebszellen sterben nach der Radiotherapie erst dann ab, wenn sie versuchen, sich in zwei Zellen zu teilen. Zu diesem Zeitpunkt hindert der vorher zugefügte Schaden an der DNA die Krebszelle daran, sich korrekt zu teilen, und sie stirbt daraufhin. Da Prostata-Krebszellen sich oft langsam zweiteilen, kann der Prostatakrebs in vielen Fällen auch Monate nach der Behandlung noch nicht abgestorben sein. Darum braucht es auch manchmal eine längere Zeit, bis das PSA auf tiefe Werte fällt.

Alle Zellen im menschlichen Körper sind sensibel auf Radiotherapie. Darum werden auch normale Prostatazellen als Folge der Brachytherapie absterben. Aber einige Prostatazellen werden weiterleben, und aus diesem Grund kann das PSA auch nach Jahren noch im Blut vorhanden sein. Durch die Verringerung der gesunden Prostatazellen wird auch die Menge des Ejakulates verringert. Das Vorhandensein oder Fehlen eines Ejakulates sagt nichts darüber aus, ob der Krebs geheilt ist, und Ihre Potenz wird dadurch auch nicht beeinflusst.

Einige normale Prostatazellen können auch nachwachsen. Dies geschieht meistens langsam. Dieses Nachwachsen der normalen Prostatazellen ist selbst Jahre nach der Behandlung wahrscheinlich für den diskreten Wiederanstieg des PSA verantwortlich.

Wie lange bleiben die Seeds nach dem Einsetzen radioaktiv?

Der Begriff "Halbwertszeit" beschreibt die Zeit, welche benötigt wird, bis eine radioaktive Substanz die Hälfte ihrer Radioaktivität verliert. Jod 125 hat z.B. eine Halbwertszeit von 60 Tagen; somit wird 60 Tage nach der Behandlung nur noch die Hälfte der Radioaktivität vorhanden sein. In der Zeit, in der Jod seine Radioaktivität verliert, gibt das Jod Strahlung an die Prostata ab. In den darauffolgenden 2 Monaten

werden sie die Haelfte der Dosis erhalten und im 5. und 6. Monat noch 1/8. So besitzt das Jod 6 Monate nach der Prozedur noch etwa 10% seiner urspruenglichen Radioaktivitaet, und Sie haben somit 90% der Radiotherapie-Dosis bereits erhalten. Nach einem Jahr sind die Seeds nicht mehr aktiv.

Welchen PSA-Wert sollten Sie langfristig nach dem Einsetzen der Seeds haben?

Ihr PSA sollte innerhalb 12-24 Monaten bis auf einen Wert von <1 ng/ml sinken. Trotzdem ist ein gleichbleibender, nicht ansteigender Wert ein wichtigerer Hinweis darauf, dass der Krebs unter Kontrolle ist, als der absolute PSA-Wert. Manchmal, oft in den ersten 3 Jahren, kann das PSA einen sogenannten gutartigen "Sprung" oder eine "Spitze" zeigen: das PSA steigt kurzfristig an, faellt aber spontan wieder ab. Dies koennte Sie verunsichern. Es ist aber keine Therapie notwendig, und dieser "Sprung" oder die "Spitze" zeigen nicht eine Rueckkehr des Krebses an.

5). Nebenwirkungen

a) Generell

Wie bei allen Therapieformen ist auch bei der Brachytherapie die Reaktion jedes Patienten unterschiedlich. Das Verfahren verursacht nur minimale Verletzungen in der Region hinter den Hoden (Perineum), aber eine gewisse Empfindlichkeit und Irritation sind moeglich, welche etwa 3-7 Tage dauern koennen, .

Gegen diese Symptome kann man auf das Perineum Eis auflegen, und vielleicht ist es fuer Sie auch bequemer, wenn Sie davon Abstand nehmen, laengere Zeit zu sitzen.

Falls Sie weit nach Hause reisen muessen, nehmen Sie ein sog. Haemorrhoiden-Kissen mit. Meist sind nur wenige Schmerzmedikamente noetig; oft reichen acetaminophenhaltige Medikamente (Panadol) aus. Vielleicht sind sie muede und wollen sich ausruhen. Alltaegliche Aktivitaeten wie Herumlaufen und Ausgehen sind erlaubt.

Charakteristisch fuer nach der Behandlung ist eine gewisse Empfindlichkeit des Perineums. Manche Maenner beschreiben dieses Gefuehl "wie auf einem Golfball sitzen". Diese Empfindung hat als Ursachen die Schwellung nach dem Einfuehren der Nadeln und die Bestrahlung selbst. Medikamente wie Brufen, Ponstan, Panadol oder Codol helfen in einem solchen Fall gegen die Entzuendung. Staerkere Medikamente sind selten noetig.

Vermeiden Sie, in den ersten Tagen schwere Lasten zu heben. Danach koennen sie zu Ihrer normalen Aktivitaet uebergehen. Manchmal verursachen starke Anstrengungen einen leicht blutigen Urin.

b) Nebenwirkungen im Harntrakt

Es ist normal, dass Sie nach der Behandlung mittelschwere Probleme mit dem Urinieren haben. Sie koennen anfaenglich ein Brennen beim Wasserloesen verspueren, geringe Mengen Blut oder kleine Blut-Kluempchen im Urin bemerken. Die Blutung stoppt spontan nach etwa 1-2 Tagen. Andere oft auftretende Nebenwirkungen sind: haeufiges Wasserloesen bis hin zu starkem Drang, oder Schwierigkeiten, die Blase vollstaendig zu leeren.

ZUR BEACHTUNG: Selten kann ein kompletter Harnverhalt auftreten. In einem solchen Fall sollten Sie Ihren Hausarzt oder die naechste Notfallstation aufsuchen. Dort wird man Ihnen einen Katheter in die Blase einlegen. Meistens kann dieser Katheter innerhalb von ein paar Tagen wieder entfernt werden. Seltener muss er fuer laengere Zeit in der Blase verbleiben.

Empfehlungen zur Therapie der Harntrakt-Nebenwirkungen?

Sogenannte Alphablocker (Xatral, Pradif) sind oft hilfreich. Andere Möglichkeiten, den Harnstrahl zu verbessern, sind: Herumgehen, Wasserloesen im warmen Bad oder unter der Douche, Anti-Entzündungsmedikamente.

Soll ich weiter den ganzen Tag hindurch trinken, oder soll ich die Flüssigkeitszufuhr abends reduzieren?

Der Vorteil, nach der Behandlung viel zu trinken (besonders Wasser), basiert auf der Erkenntnis, dass damit der Urin verdünnt und der pH-Wert des Urins neutralisiert wird. Konzentrierter oder saurer Urin kann die Blase reizen, verdünnter Urin ist weniger irritierend. Als Nachteil der grösseren Flüssigkeitszufuhr erweist sich das häufigere Wasserloesen und das mehrmalige Aufstehen in der Nacht. Obwohl mehr Flüssigkeit hilfreich ist, sollten Sie trotzdem aufpassen, was Sie trinken. Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte, Kaffee usw., welche den Urin ansäuern, sollten auf ein Minimum reduziert werden.

Während welchem Zeitraum ist es möglich, Seeds mit dem Urin auszuscheiden?

Falls ein Seed wirklich mit dem Urin hinausbefördert wird, so geschieht dies meist während den ersten paar Mal, an denen Sie urinieren. Wir empfehlen, den Urin in den ersten 3 Tagen mit dem Ihnen mitgegebenen Sieb zu filtrieren. In diesem Set haben Sie auch einen Behälter, um darin einen Seed aufzubewahren.

Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass nach der Behandlung sich Blut oder Blutklumpen im Urin befinden?

Es ist wahrscheinlich, dass Sie unmittelbar nach der Behandlung Blut oder kleinere Blutklumpen in Ihrem Urin bemerken werden. Meist verschwinden diese in den ersten 24 Stunden. Falls diese Blutspuren länger andauern oder nach einer bestimmten Zeit wieder auftreten, sollte diese Erscheinung näher untersucht werden.

Empfehlen Sie Kegel-Uebungen vor oder nach der Prozedur?

Kegel-Uebungen trainieren den äusseren Harnblasen-Schliessmuskel. Dieser Muskel kontrolliert das Bedürfnis zu urinieren. Mit Kegel-Uebungen können Sie diesen Muskel stärken. Dies erlaubt Ihnen mehr Kontrolle im Falle eines Harndrangs, falls dieser nach der Behandlung viel stärker ist. Auf jeden Fall schaden Ihnen diese Uebungen nicht. Im Gegenteil, sie können hilfreich sein.

Wie gross ist die Möglichkeit, dass ich nach der Behandlung eine Prostata-Entzündung (Prostatitis) haben werde?

Eine gewisse Entzündung der Prostata (Prostatitis) nach der Behandlung ist normal, aber diese heilt normalerweise während der Abnahme der Radioaktivität von selbst. Falls eine solche Prostatitis schon vor der Brachytherapie bestanden hatte, könnte sie durch die Behandlung verstärkt worden sein..

Welchen Effekt hat eine TURP, entweder vor oder nach der Behandlung?

Eine TURP (Trans Urethrale Resektion der Prostata) ist eine Operation, mit welcher der Urologe ihre Probleme mit dem Wasserloesen verbessert. Dies geschieht, indem er den zentralen Teil der Prostata herauschneidet. Bei einigen Patienten, welche eine TURP hatten, ist eine technisch gute Implantation der Seeds nicht möglich. In einem solchen Fall kann man Ihnen anstatt der Brachytherapie eine äussere Bestrahlung empfehlen. Selbst wenn eine gute Brachytherapie möglich wäre, besteht nach einer TURP und der darauffolgenden Brachytherapie eine erhöhte Gefahr für eine Inkontinenz.

Eine TURP sollte nicht nach einer Brachytherapie getaetigt werden. Falls dies aber wegen starken Symptomen absolut notwendig ist, dann sollte dies erst nach mehr als einem Jahr nach der Brachytherapie und nach Absprache mit Ihrem Brachytherapie-Team vorgenommen werden. Eine TURP sollte NIE in den ersten sechs Monaten nach der Brachytherapie stattfinden.

c) Nebenwirkungen der Brachytherapie auf die Sexualitaet.

Die meisten Maenner werden den Geschlechtsverkehr im ersten Monat nach der Behandlung wieder aufnehmen, wenn die Unannehmlichkeiten der Brachytherapie schwaecher geworden sind. Studien zeigen, dass etwa 85% der Maenner, welche eine gute Errektion bereits vor der Brachytherapie hatten, diese gute Errektion nach der Behandlung beibehalten werden. Etwa 25% werden eine Qualitaetsverschlechterung der Errektion verspueen, werden aber trotzdem Geschlechtsverkehr haben koennen.

Stellt die Radioaktivitaet der Seeds eine Gefahr fuer meinen Sexualpartner dar?

Nein, die Seeds weisen eine geringe Energie auf und stellen ein kleines Risiko fuer Ihren Sexualpartner dar. Sie koennen ziemlich bald nach der Behandlung wieder Geschlechtsverkehr haben. Manchmal werden einige Seeds in die sogenannten Samenblasen eingesetzt. Darum ist es moeglich, aber extrem unwahrscheinlich, dass ein Seed mit Ihrem Ejakulat befoerdert wird. Darum empfehlen wir, dass Sie die ersten Male masturbieren oder ein Kondom benuetzen.

Der Orgasmus kann auch leicht schmerzhaft sein, oder der Samenerguss kann braeunlich oder leicht blutig gefaerbt sein. Nach zwei bis drei Orgasmen wird der Samenerguss wieder klar sein. Der Samenerguss selbst ist nicht radioaktiv.

d) Nebenwirkungen am Dickdarm

Nebenwirkungen nach der Brachytherapie an Dickdarm und Rektum sind selten. Durchfall ist ebenfalls selten. Wir empfehlen Ihnen zu versuchen, nicht verstopft zu werden und sich gesund mit viel Ballaststoffen zu ernaehren. Verwenden Sie dazu ein Laxativ wie Metamucil, welches Psyllium enthaelt.

6). Medikamente

Welche Medikamente werden vor und nach der Brachytherapie verschrieben?

Normalerweise verschreiben wir nach der Behandlung einen sogenannten Alpha-Blocker (Flomax oder Xatral). Diese Medikamente entspannen die glatte Muskulatur des Blasenhalhs, was Ihnen ermoeeglicht, besser Wasser zu loesen.

Waehrend einigen Wochen nach der Behandlung - manchmal auch noch laenger sofern notwendig - nehmen die meisten Patienten weiterhin Flomax. Zusaetzlich erhalten die Patienten ein Antibiotikum (Ciproxin) waehrend einer Woche. Ein Anti-Entzuendungs-Medikament wie z.B. Brufen hilft die Schwellung und Entzuendung der Prostata zu vermindern. Dies wiederum reduziert die Nebenwirkungen und verbessert den Harnstrahl.

Ciproxin 500 mg.

Dies ist ein Antibiotikum. Bitte nehmen Sie es am abend nach dem Eingriff und dann zweimal taeglich waehrend etwa 8 Tagen. Eine allergische Reaktion auf dieses Antibiotikum ist moeglich. Falls sie einen Ausschlag oder eine ungewoehnliche Reaktion verspueen, rufen Sie bitte an.

Brufen (auch bekannt als Ibuprofen) 200 mg.

Dieser Entzündungshemmer wird meist fuer Arthrose-Beschwerden verschrieben. Er sollte dreimal taeglich mit dem Essen eingenommen werden. Dieses Medikament sollte die von der Brachytherapie herruehrende Entzuendung reduzieren. Falls Sie aber den Eindruck haben, dass es nicht wirke, koennen Sie die Einnahme stoppen. Nehmen Sie es mindesens waehrend einer Woche; wir empfehlen einen Monat.

BITTE BEACHTEN: Diese Medikament kann Magen- oder Duendnarm- Geschwuere verstaerken. Falls Sie nach der Einnahme einen gereizten Magen verspueren oder einen schwarzen Stuhl haben, stoppen Sie bitte die Einnahme und informieren Sie Ihren Arzt.

Flomax, Pradif (Tamsulosin) 0.4 mg

Dieses Medikament sollte 3-7 Tage vor der Behandlung mit einer Dosis von 0.4 mg einmal taeglich eingenommen werden. Es wird den Harnstrahl und die Blasenentleerung verbessern. Am besten nehmen Sie es am Abend zu sich. Nach der Brachytherapie nehmen Sie es waehrend mindestens 3 Monaten. Falls noetig koennen Sie es zweimal taeglich einnehmen. Es kann Schwindel verursachen.

Neu

Xatral, Urion, UroXatral (Alfuzosin HCl)

Dieses Medikament ist einfach einzunehmen und kann einmal taeglich als 10 mg Tablette eingenommen werden. Fuer aeltere Menschen braucht es weder eine ansteigende Dosierung noch eine spezielle Anpassung der Dosierung.

Pyridium (phenazopyridine) 200 mg

Pyridium ist ein nicht sehr verbreitetes Medikament im deutschsprachigen Raum. Es wird waehrend den ersten 2 Wochen dreimal taeglich mit einer Dosis von je 100 mg eingenommen, nach den ersten 2 Wochen je nach Bedarf. Es vermindert das Brennen und den Harndrang, welchen Sie wahrscheinlich verspueren werden. Ihr Urin wird dunkelorange gefaerbt. Das Medikament kann auch Beinkraempfe verursachen. Falls solche Beinkraempfe eintreten, sollten Sie das Medikament absetzen und Ihren Arzt benachrichtigen.

Panadol 500 mg

Diese Medikament erhalten Sie ohne Rezept. Nehmen Sie 2 Tabletten alle 3 bis 4 Stunden, um Ihre Schmerzen zu lindern und schlafen zu koennen. Sie koennen dieses Medikament zusammen mit Brufen einnehmen.

Kombinationspraeparate mit Acetaminophen und Codein oder Tramal

Nehmen Sie 2 Tabletten alle 3 bis 4 Stunden gegen Ihre Schmerzen. Bitte beachten Sie, dass Codein Verstopfung verursachen kann. Diese Medikamente koennen zusammen mit Ibuprofen eingenommen werden.

7). Diaet

Wir empfehlen Ihnen eine spezielle Diaet, ausser sie halten bereits eine Diaet aus anderen Gruenden ein. Einige Getraenke und Nahrungsmittel, wie jene, welche nachstehend aufgelistet sind, koennen Ihre Blase leicht reizen und bei Ihnen Harndrang und vermehrtes Urinieren, einen schwachen Harnstrahl und ein unangenehmes Gefuehl verursachen. Generell muessen diese Nahrungsmittel nicht vollstaendig gemieden werden, aber Sie sollten vielleicht diese Nahrungsmittel in kleineren Megen zu sich nehmen, speziell, falls diese bei Ihnen starke Nebenwirkungen ausloesen. Wir raten Ihnen, den Stuhl weich zu halten. Metamucil und aehnliche Medikamente (z.B. Mucilar) erreichen meist den gewuenschten Effekt. Eine Verstopfung sollte vermieden werden und schnell mit einem schnell wirksamen Abfuehrmittel (z.B. Magnesium-haltiges Laxativ) behandelt werden.

Nahrungsmittel, welche eine Blasenreizung verursachen koennen.

Alkoholische Getraenke	Preiselbeeren/Preiselbeersaft
Aepfel/Apfelsaft	Trauben/Traubensaft
Guava	Melonen
Pfirsich	Kohlesaeurehaltige Getraenke
Ananas	Chilli / scharfe Speisen
Pflaumen	Zitrus-Fruechte und -Getraenke
Tee	Kaffee (auch ohne Koffein)
Tomaten	Erdbeeren
Schokolade	Essig
Vitamin B-Komplexe	

Zusaetzliche Nahrungsmittel, welche die Blase reizen koennten

Avocado	Nutra-sweet
Bananen	Nuesse
Hefe	Zwiebeln
Buechsenfeigen	Gesalzener Hering
Champagner	Hartkaese
Pflaumen	Huehnerleber
Rosinen	Roggenbrot
Corned Beef	Sacharin

Sauerrahm	Fava Bohnen
Soja Sauce	Lima Bohnen
Wein	Mayonnaise
Yoghurt	

Ersatz

Fruechte mit wenig Saeure- Pfirsiche, Aprikosen, Papaya, Wassermelone	Fuer Kaffe-Trinker: nicht-zitrus haltige Kraeutertees
Vitamin C	

8). Strahlensicherheit

Strahlensicherheit ist ein wichtiges Thema. Nach Ihrer Brachytherapie werden elati Objekte, welche Sie beruehren oder benuetzen, **NICHT** radioaktiv. Ihre Koerperausscheidungen (Urin und Stuhl) werden elati **NICHT** radioaktiv. Die verwendeten Jod-Seeds strahlen mit einer tiefen Energie und verlieren Ihre Radioaktivitaet relativ elative schnell. Dass die Strahlenenergie tief ist, bedeutet, dass der groesste Teil der Strahlung an die Prostata abgegeben wird. Ein kleiner Teil erreicht umgebende Strukturen wie Blase und Darm. Nur ein ganz geringer Anteil der Strahlung kann aus dem Koerper austreten. Wir bitten Sie, die untenstehenden Vorsichtsmassnahmen einzuhalten, damit Personen in Ihrer Umgebung von unnoetiger Bestrahlung verschont bleiben.

Vorsichtsmassnahmen

Jede schwangere oder moeglicherweise schwange Frau sollte waehrend den ersten zwei Monaten der Schwangerschaft vermeiden, zu lange mit Ihnen Kontakt zu haben. Sie sollten sie nicht umarmen oder neben ihr sitzen. Die schwangere Person kann Sie kurz begruessen und sich dann etwa 180 cm von Ihnen entfernen. Bei einem Abstand von 180 cm gibt es keine zeitliche Begrenzung des Kontakts mit Ihnen.

Kinder sollten waehrend den ersten 2-4 Monaten nicht auf Ihrem Schoss sitzen. Sie koennen aber – dies ohne zeitliche Begrenzung – neben Ihnen sitzen.

9). Nachkontrolle

Vier Wochen nach der Behandlung kehren Sie an das Princess Margaret Hospital zurueck. Ein Computer Tomogram (CT), ein PSA und ein Roentgenbild der Lunge hergestellt werden gemacht. Anhand des CT kann Ihr Arzt die genaue Position jedes Seeds in Ihrer Prostata feststellen. Unter Umstaenden wird zur verifizierung der korrekten Seed-Position ein Magnet Resonanz Tomogram (MRI, MRT) oder ein Ultraschall verlangt. Mit der Hilfe dieser Untersuchungen kann kontrolliert werden, ob Ihre Prostata die frueher festgelegte Bestrahlung auch tatsaechlich erhalten hat. Diese Untersuchungen dienen auch zur Qualetaessicherung, und sie sind auch die Basis fuer eine Berechnung, welche erst mehrere Wochen nach dem Eingriff fertiggestellt ist. Falls eine zusaetzliche Therapie noetig waere, wuerden wir Ihnen dies mitteilen. Nach unserer Erfahrung tritt dieser Fall ziemlich selten ein. Mit dem Lungenroentgenbild laesst sich feststellen, ob Seeds in Ihre Lunge gelangt sind. Dies geschieht selten und bereitet keinerlei Beschwerden.

Die weiteren Kontrolltermine mit Ihrem Radioonkologen und Urologen sind im ersten Jahr meist fuer alle 2-3 Monate vorgesehen, dann im zweiten Jahr alle 3-4 Monate, anschliessend alle 6 Monate. Sie koennen diese Kontrolltermine zwischen Ihrem Radioonkologen und Urologen aufteilen. Eine Rektaluntersuchung der Prostata Digital rectal exams (DRE), ein Fragebogen zum Urinieren (AUA symptom score) und eine PSA-Bestimmung sind Bestandteil der Untersuchungen, welche anlaesslich der obgenannten Intervalle durchgefuehrt werden. Eine Rektaluntersuchung der Prostata wird erst 6 Monate nach der Brachytherapie vorgenommen. Falls Sie nicht in der Naehue des Princess Margaret Hospitals wohnen, bitten wir Sie, uns das Resultat der PSA-Bestimmungen zuzusenden. Wir empfehlen eine Prostata-Biopsie nach etwa 2 Jahren.